

Wiesbaden, 01.02.2021

Ergebnisse der Elternumfrage zum Thema ‚Schule nach den Weihnachtsferien im Distanz- und Präsenzunterricht‘

Bedingt durch die Pandemie und die hohen Inzidenzzahlen konnte der geregelte Schulbetrieb auch nach den Weihnachtsferien nicht wieder aufgenommen werden.

Ab dem 11.1.2021 werden die Kinder wie folgt beschult:

- Für die **Jahrgangsstufen 1 - 6** ist die Präsenzpflcht weiterhin ausgesetzt. Für diese Jahrgänge und für alle Förderschulen, an denen eine Lerngruppenkonstanz gewahrt werden kann, kommt in der Schule eingeschränkter Regelbetrieb zur Anwendung. (Präsenz-und Distanzunterricht)
- Für alle **Jahrgangsstufen ab Klasse 7** (mit Ausnahme der Abschlussklassen) tritt der Distanzunterricht an die Stelle des Präsenzunterrichts; Ganztagsangebote werden ausgesetzt.
- Der Unterricht in den **Abschlussklassen** der allgemein bildenden und beruflichen Schulen sowie der Schulen für Erwachsene erfolgt grundsätzlich im Rahmen von Präsenzunterricht.

Der Stadtelternbeirat hat in einer Umfrage ([Abfragezeitraum 18.-24.01.21](#)) die Schulelternbeiratsvorsitzenden (SEB) aller Wiesbadener Schulen zur Situation nach den Weihnachtsferien befragt. Beteiligt haben sich 50 Wiesbadener Schulen.

Zusammenfassend kann man sagen, dass sich (gerade auch im Vergleich zu unseren Umfragen im Juni und Herbst 2020) die Situation an den Schulen grundsätzlich verbessert hat. Die Schulen setzen mehr auf digitale Beschulung, es werden mehr Videokonferenzen angeboten, die Übermittlung der Arbeitsmaterialien erfolgt fast ausschließlich digital (Ausnahme sind die Grundschulen).

Allerdings lässt sich auch feststellen, dass es schulformabhängig große Schwankungen gibt, insbesondere Haupt-, Real- und Mittelstufenschulen, sowie Förderschulen scheinen lange nicht so gut aufgestellt zu sein für den digitalen Unterricht, wie Gymnasien und Gesamtschulen. Weiterhin scheint es auch innerhalb einer Schulform stark abhängig von der individuellen Situation einer Schule und ihrer Lehrkräfte zu sein, ob Distanzunterricht gelingt.

Die Umfrageergebnisse untermauern erneut die Forderungen des Stadtelternbeirates nach einer besseren technischen Ausstattung ALLER Schulen (Breitbandanbindung, Ausbau der Server Kapazitäten, WLAN, IT-Support-Kräfte an den Schulen). Hierbei müssen gewisse Mindestausstattungen gewährleistet sein, so dass (digitaler) Unterricht möglich ist.

Viele Lehrkräfte sind außerordentlich engagiert. Aber auch in diesem Bereich fehlt immer noch eine einheitliche Vorgabe, wie Distanzunterricht nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen erfolgen sollte. Hier muss mehr für die Weiterbildung der Lehrkräfte getan werden, und auch die technische Ausstattung der Lehrer*innen muss endlich vorangetrieben werden.

Die Qualität der Beschulung darf NICHT davon abhängig sein, welche Schule ein*e Schüler*in besucht. Vor allem die eklatanten Unterschiede zwischen den Schulformen zeigen, dass es klare Benachteiligungen gibt, wenn Kinder kein Gymnasium und keine Gesamtschule besuchen.

Sehr groß ist auch die Angst vieler in den Abschlussklassen, nicht angemessen auf die anstehenden Prüfungen vorbereitet zu sein. Insbesondere an den Gesamtschulen sowie den Real-, Haupt- und Mittelstufenschule werden Wissenslücken befürchtet.

Im Sinne der Schüler*innen fordern Schulelternbeiratsvorsitzende und der Stadtelternbeirat dringend, Anpassungen der Prüfungsinhalte oder -modi für die anstehenden Prüfungen vorzunehmen.

Der Stadtelternbeirat fordert daher auf, weitere Verbesserungen voranzutreiben. Dies betrifft die Schulen und die politisch und organisatorisch Verantwortlichen.

Stadtelternbeirat Wiesbaden

Nachfolgend können Sie die Fragen unserer Umfrage, sowie die Auswertung nachlesen.

Umfrageergebnisse:

Umfrageteilnehmer nach Schulform

Befragt wurden die SEB-Vorsitzenden aller Wiesbadener Schulen unabhängig von der Trägerschaft. 50 Schulen haben sich beteiligt, dabei kamen 64% der Rückmeldungen aus den Grundschulen, 36% aus den Schulen ab Jahrgangsstufe 5 aufwärts.

Die Befragung erfolgte nach folgenden Gruppen:

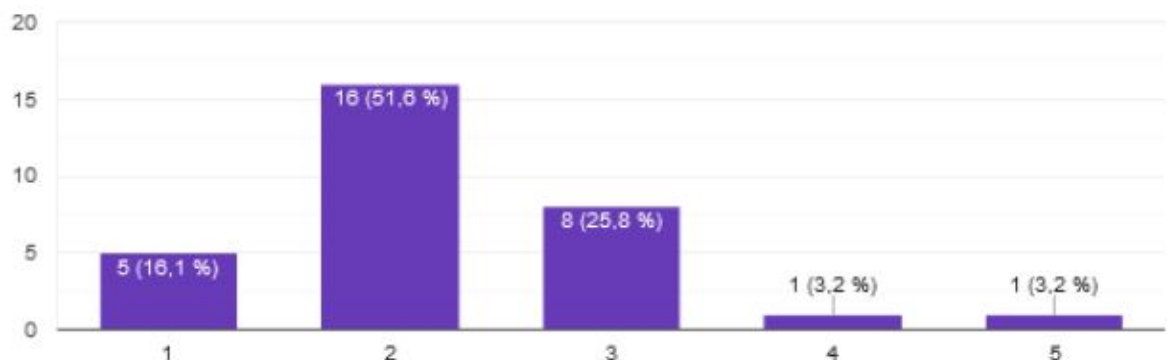
1. **Jahrgangsstufe 1-4 (Grundschulen im Präsenz-/Distanzmodus)**
2. **Jahrgangsstufe 5-6 (Weiterführende Schulen im Präsenz-/Distanzmodus)**
3. **Jahrgangsstufe 7 ohne Abschlussklassen (im Distanzmodus)**
4. **Abschlussklassen (Weiterführende Schulen im Präsenzmodus)**

1. Jahrgangsstufe 1-4 (Grundschulen)

1.1 Wie viele Kinder besuchen den Präsenzunterricht?

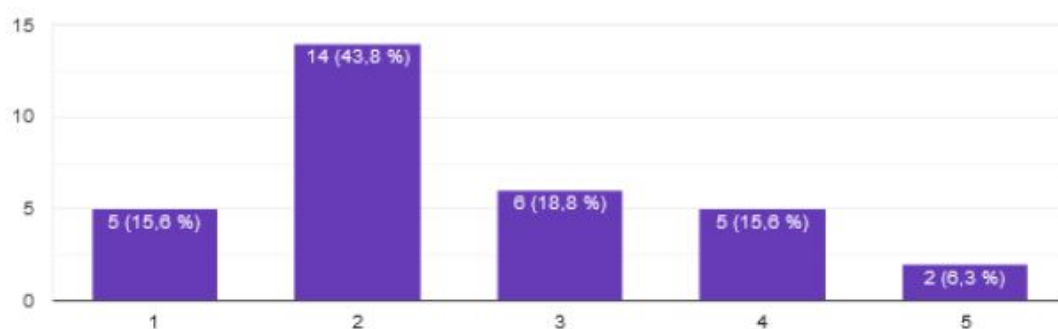
Laut Aussage des staatlichen Schulamtes besuchen derzeit ca. 1/3 aller Grundschüler*innen trotz Aussetzen der Präsenzpflcht den Unterricht in der Schule, Tendenz steigend.

1.2 Wie zufrieden sind die Eltern mit dem Präsenzunterricht?



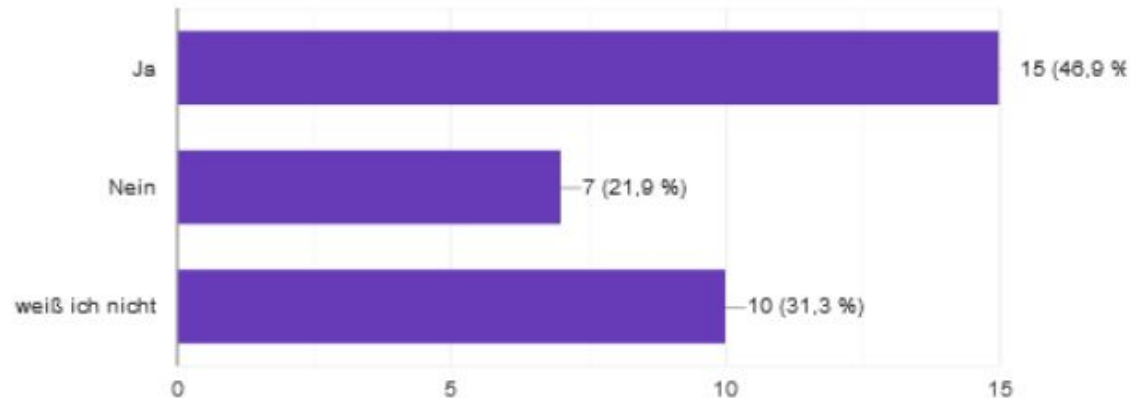
Mit dem Präsenzunterricht sind fast 68 % zufrieden oder sogar sehr zufrieden.

1.3 Wie zufrieden sind die Eltern mit dem Distanzunterricht?



Aber auch der Distanzunterricht wird mit über 59% mit gut oder sehr gut bewertet.

1.4 Sind die Qualität des Präsenz- und des Distanzangebotes annähernd gleichwertig?



Fast die Hälfte der SEB-Vorsitzenden schätzt die Qualität von Präsenz- und Distanzunterricht in der Grundschule gleichwertig ein.

1.5 Wie bekommen die Kinder im Distanzunterricht ihre Materialien/Arbeitsaufträge?

Im Vergleich zum Frühjahr haben sich die Methoden der Übermittlung von Arbeitsmaterialien und Arbeitsaufträgen hin zu digitalen Plattformen in den Grundschulen verschoben. 62% der Schulen verwenden ganz oder teilweise eine digitale Plattform zur Übermittlung der Lernmaterialien.

Hinzu kommt die Kommunikation über email, mit 50% wird aber auch weiterhin die Übergabe der Materialien in der Schule mit großer Häufigkeit genannt.

1.6 Haben die Kinder im Distanzunterricht Videokonferenzen?

Auch in den Grundschulen werden inzwischen Videokonferenzen im Unterricht eingesetzt. Über 53 % der Schulen nutzen diese Kommunikation mit den Schüler*innen, eine große Steigerung zum ersten Lockdown im Frühjahr 2020.

1.7 Wenn ja: Wie häufig finden Videokonferenzen statt?

Allerdings finden diese Videokonferenzen in 2/3 der Schulen nur ein bis zweimal pro Woche statt.

1.8 Wenn ja :Wie zufrieden sind Sie mit der Häufigkeit der Konferenzen?

Die Eltern sind mit der Häufigkeit der durchgeführten Videokonferenzen zu 52% zufrieden oder sehr zufrieden. Ein Drittel der SEB-Vorsitzenden wünscht sich aber einen häufigeren Kontakt zwischen Lehrer*innen und Schüler*innen über Videokonferenzsysteme.

1.9 Wie zufrieden sind Sie mit der Art der Übermittlung der Arbeitsmaterialien?

Die Mehrheit, 2/3 der Antwortenden, ist sehr zufrieden oder zufrieden mit der Art der Arbeitsmaterialübermittlung.

1.10 Wie zufrieden sind Sie mit der Häufigkeit des Kontaktes durch die Lehrer*innen?

Die Mehrheit der Eltern ist sehr zufrieden mit der Häufigkeit des Kontaktes, allerdings sind 15% auch sehr unzufrieden- man sieht, dass an diesem Punkt große Unterschiede zwischen Schulen bestehen.

1.11 Wie zufrieden sind Sie mit Frequenz und Qualität des Feedbacks der Lehrkraft?

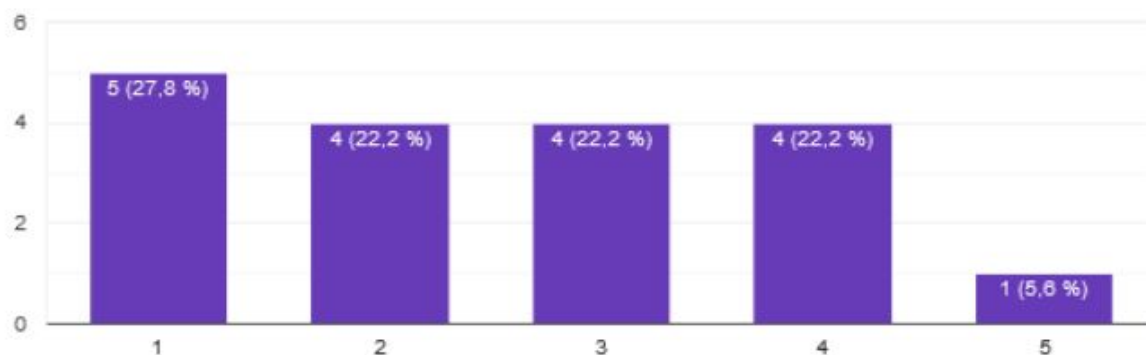
Wenn die Lehrer*innen ein Feedback geben, sind 2/3 der Eltern damit zufrieden oder sogar sehr zufrieden.

2. Jahrgangsstufe 5-6 (weiterführende Schulen in Präsenz-/Distanzmodus)

2.1 Wie viele Kinder besuchen den Präsenzunterricht?

Laut Aussage des staatlichen Schulamtes besuchen derzeit ca. 17% aller Schüler*innen der weiterführenden Schulen (ohne Abschlussklassen) den Präsenzunterricht. Das heißt, der Präsenzunterricht in den Klassen 5 und 6 der weiterführenden Schulen wird sehr viel seltener genutzt als in den Grundschulen. Dies könnte auf den geringeren Betreuungsdruck zurückzuführen sein, aber auch die Tatsache, dass ein Distanzunterricht für Schüler*innen dieser Jahrgangsstufen realistischer erscheint.

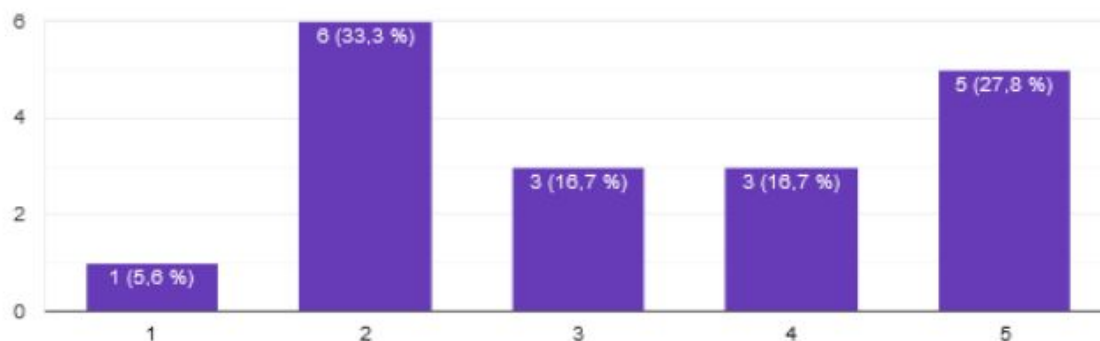
2.2 Wie zufrieden sind die Eltern mit dem Präsenzunterricht?



	1	2	3	4	5
Förderschule			50%	50%	
Gesamtschule	29%	43%	14%	14%	
Haupt-, Real-, Mittelstufenschule			67%		33%
Gymnasium	50%	17%		33%	

Die Zufriedenheit mit dem Präsenzunterricht ist je nach Schulform unterschiedlich. Allerdings ist sie in Summe nicht besonders hoch.

2.3 Wie zufrieden sind die Eltern mit dem Distanzunterricht?



	1	2	3	4	5
Förderschule					100%
Gesamtschule	14%	29%	29%	14%	14%
Haupt-, Real-, Mittelstufenschule		33%	33%		33%
Gymnasium		50%		33%	17%

Die Qualität des Distanzunterrichts wird je nach Schulform sehr unterschiedlich bewertet. An den Förderschulen scheint dieser gar nicht zu gelingen, während die anderen Schulformen zumindest Zufriedenheitswerte (zufrieden oder sehr zufrieden) zwischen 33% und 50 % aufweisen. Am zufriedensten sind Gymnasien und Gesamtschulen.

2.4 Sind die Qualität des Präsenz- und des Distanzangebotes annähernd gleichwertig?

	Ja	nein	weiß ich nicht
Förderschule		100%	
Gesamtschule	57%	29%	14%
Haupt-, Real-, Mittelstufenschule	33%	33%	33%
Gymnasium	50%	17%	33%

Die Qualität des Distanz - und Präsenzunterrichts wird in 44 % der Fälle als gleichwertig eingestuft. Besonders die Gymnasien und Gesamtschulen scheinen hier Gleichwertigkeit herstellen zu können, während es an den Förderschulen gar nicht zu gelingen scheint.

2.5 Wie bekommen die Kinder im Distanzunterricht ihre Materialien/Arbeitsaufträge?

Kinder dieser Altersstufe erhalten ihre Lernmaterialien fast ausschließlich digital / per Lernplattform (94%) ergänzt von Kommunikation über email.

2.6 Haben die Kinder im Distanzunterricht Videokonferenzen?

	Ja	nein	weiß ich nicht
Förderschule		100%	
Gesamtschule	86%	14%	
Haupt-, Real-, Mittelstufenschule	33%	33%	33%
Gymnasium	83%	17%	

Videokonferenzen werden in zwei Drittel der Schulen eingesetzt. Allerdings bleiben die H/R/M-Schulen sowie die Förderschulen hier in der Nutzung weit hinter den Gesamtschulen und Gymnasien zurück.

2.7 Wenn ja: Wie häufig finden Videokonferenzen statt?

In 33 - 60 % der Schulen werden Videokonferenzen mehrmals am Tag durchgeführt. Dies ist eine enorme Steigerung dieser Kommunikations- und Lehrformat im Vergleich zum Lockdown im Frühjahr in allen Schulformen.

2.8 Wenn ja :Wie zufrieden sind Sie mit der Häufigkeit der Konferenzen?

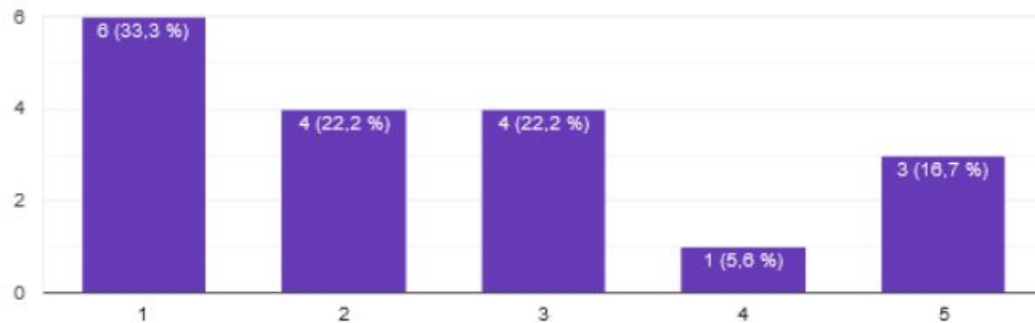
Die Häufigkeit der Videokonferenzen wird mit 50% als sehr gut oder gut bewertet. Die andere Hälfte der Befragten wünscht sich jedoch einen weiteren Ausbau dieser Kommunikation/Lehrformats.

Auffällig hier , dass 17% der Gymnasien mit der Häufigkeit sehr unzufrieden sind.

2.9 Wie zufrieden sind Sie mit der Art der Übermittlung der Arbeitsmaterialien?

Die Eltern der Gymnasien und der Gesamtschulen scheinen größtenteils zufrieden zu sein, in den Haupt-, Real-, und Mittelstufenschulen, sowie in den Förderschulen fallen die Bewertungen schlechter aus. Insgesamt sind genauso viele 'sehr zufrieden' wie 'sehr unzufrieden' sind; es scheint also stark von Schule und Lehrkräften abhängig zu sein.

2.10 Wie zufrieden sind Sie mit der Häufigkeit des Kontaktes durch die Lehrer*innen?



	1	2	3	4	5
Förderschule			50%		50%
Gesamtschule	43%	29%	14%		14%
Haupt-, Real-, Mittelstufenschule	33%		33%		33%
Gymnasium	33%	33%	17%	17%	

Ca. 1/3 der Befragten ist sehr zufrieden, nur ca. 1/5 sind unzufrieden.

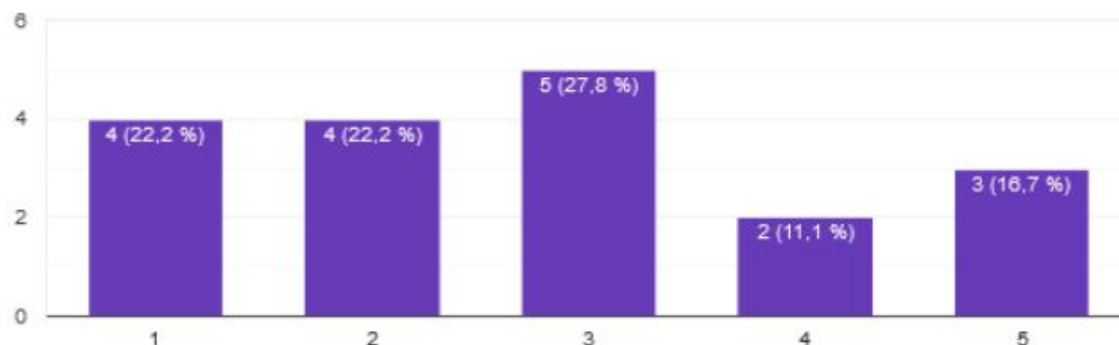
Betrachtet man die Schulformen, kann man wieder ablesen, dass SEBs an Gymnasien und Gesamtschulen zufriedener sind als Haupt-, Real-, und Mittelstufenschulen, sowie Förderschulen.

2.11 Wie zufrieden sind Sie mit Frequenz und Qualität des Feedbacks der Lehrkraft?

Die Zufriedenheit mit der Frequenz und der Qualität des Feedbacks deckt sich in Summe mit den Antworten aus der vorherigen Frage. Gymnasium und Gesamtschule sind zufriedener (über 50%) als Haupt-, Real-, und Mittelstufenschulen (33%), sowie Förderschulen (0%).

3. Jahrgangsstufe 7 ohne Abschlussklassen (Weiterführende Schulen in Distanzmodus)

3.1 Wie zufrieden sind die Eltern mit dem Präsenzunterricht?



	1	2	3	4	5
Förderschule			50%		50%
Gesamtschule	29%	14%	29%	14%	14%
Haupt-, Real-, Mittelstufenschule	33%		33%		33%
Gymnasium	17%	50%	17%	17%	

Die Mehrheit ist nur mäßig zufrieden mit dem Distanzunterricht ab Klasse 7; auch hier scheint man in den Gymnasien zufriedener zu sein (67% (sehr) zufrieden), als in den anderen Schulformen.

3.2 Wie bekommen die Kinder im Distanzunterricht ihre Materialien/Arbeitsaufträge?

Ab Klasse 7 erhalten alle Kinder (außer bei den Förderschulen) ihre Arbeitsmaterialien digital. Postalische Übermittlung erfolgt nur in Förderschulen, sowie Haupt-, Real- und Mittelstufenschulen.

3.3 Haben die Kinder im Distanzunterricht Videokonferenzen?

2/3 der Kinder haben Videokonferenzen, auch hier liegen die Gymnasien mit 83% und die Gesamtschulen mit 71% weit vorne. Die Haupt-, Real-, Mittelstufenschule (33%) und Förderschulen (50%) liegen deutlich dahinter.

3.4 Wenn ja: Wie häufig finden Videokonferenzen statt?

1/3 der Schulen führen nur 1-2mal wöchentlich Videokonferenzen durch, mehrmals am Tag nur die Gymnasien (40%) und Gesamtschulen (17%).

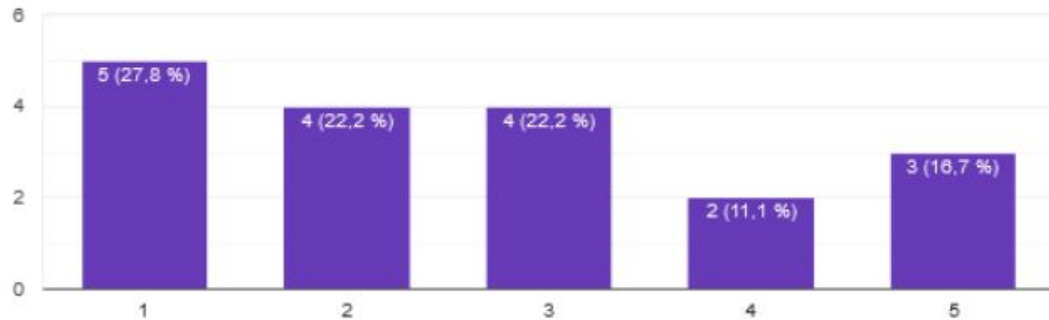
3.5 Wenn ja: Wie zufrieden sind Sie mit der Häufigkeit der Videokonferenzen?

Über die Hälfte der Befragten ist (sehr) zufrieden mit der Häufigkeit der Konferenzen, die Förderschulen wünschen sich mehr Videokonferenzen.

3.6 Wie zufrieden sind Sie mit der Art der Übermittlung der Arbeitsmaterialien?

Die Art der Übermittlung der Arbeitsmaterialien findet unterschiedliche Zustimmung. Am zufriedensten sind die Gymnasien (67%) und die Gesamtschulen (45%).

3.7 Wie zufrieden sind Sie mit der Häufigkeit des Kontaktes durch die Lehrer*innen?



	1	2	3	4	5
Förderschule				50%	50%
Gesamtschule	29%	43%	14%		14%
Haupt-, Real-, Mittelstufenschule	33%		33%		33%
Gymnasium	33%	17%	33%	17%	

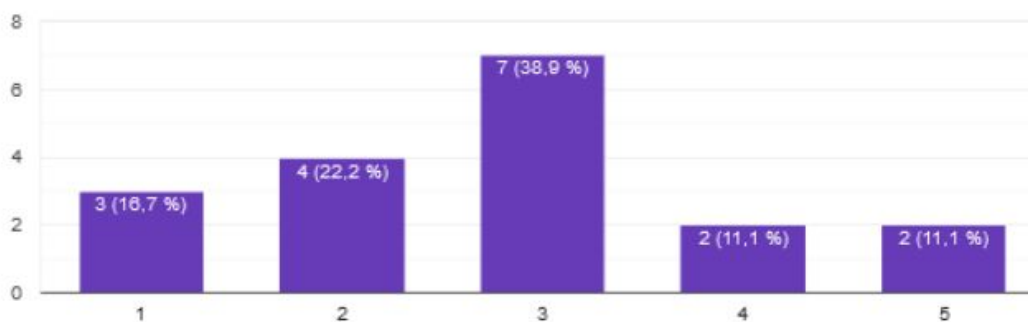
Die Häufigkeit des Kontaktes durch die Lehrer*innen wird mehrheitlich positiv bewertet; die Förderschulen allerdings sind sehr unzufrieden.

3.8 Wie zufrieden sind Sie mit Frequenz und Qualität des Feedbacks der Lehrkraft?

Die Frequenz aber könnte mehrheitlich größer sein, das heißt, dass die Lehrer*innen sich häufiger bei ihren Schüler*innen melden sollten (VK, Telefon, Chat....)

4. Abschlussklassen (Weiterführende Schulen in Präsenzmodus)

4.1 Wie zufrieden sind Sie mit dem Präsenzunterricht?



	1	2	3	4	5
Förderschule			50%		50%
Gesamtschule	14%	14%	43%	14%	14%
Haupt-, Real-, Mittelstufenschule			67%	33%	
Gymnasium	33%	50%	17%		

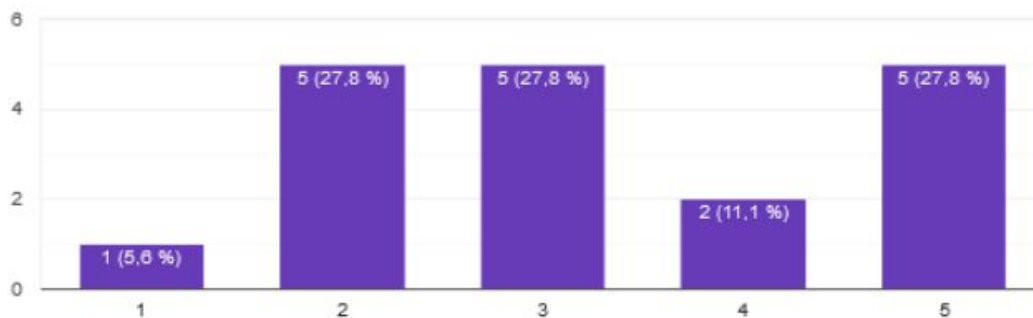
Der Präsenzunterricht in den Abschlussklassen aller Schulformen wird mit knapp 40% als mäßig zufrieden empfunden. Auffallend ist, dass die Gymnasien mit 83% (sehr) zufrieden sind- bei den Gesamtschulen sind es nur 28%, bei Real-, Haupt- und Mittelstufenschule sind es 0%.

4.2 Funktioniert die Aufteilung in kleine Lerngruppen?

	Ja	Nein	weiß ich nicht
Förderschule		100%	
Gesamtschule	43%	29%	29%
Haupt-, Real-, Mittelstufenschule	67%		33%
Gymnasium	50%		50%

Die Aufteilung in Lerngruppen scheint (bis auf die Förderschulen) gut zu funktionieren.

4.3 Wie gut fühlen sich die SuS auf die Schulabschlussprüfungen vorbereitet?



	1	2	3	4	5
Förderschule					100%
Gesamtschule		29%	43%	29%	29%
Haupt-, Real-, Mittelstufenschule			67%		33%
Gymnasium	17%	50%	33%		

Gymnasien fühlen sich zu 67% (sehr) gut vorbereitet auf ihre Abschlussprüfungen, Gesamtschulen zu 29% und Real-, Haupt- und Mittelstufenschule nur mäßig bis überhaupt nicht.

4.4. Wünschen Sie sich eine Anpassung der Prüfungsinhalte, weil viel Unterrichtsstoff verpasst wurde?

	Ja	Nein	weiß ich nicht
Förderschule	50%		50%
Gesamtschule	57%	14%	29%
Haupt-, Real-, Mittelstufenschule	67%		33%
Gymnasium	17%	17%	67%

Deutlich wird bei dieser Frage der Wunsch nach Anpassung der Prüfungsinhalte. Lediglich 17% der Gymnasien wünschen sich dies- im Gegensatz dazu 50-67% der anderen Schulformen. Mit 'Nein' stimmen nur sehr wenige Teilnehmer.